

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	25.01.2016

### **Beantwortung der Anfrage durch die RheinEnergie**

Zur Anfrage der FDP-Fraktion (AN/0031/2016) zum Thema „Stromausfall in mehreren Stadtteilen im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen zum Ende des Jahres 2015“ zur Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 25.01.2016 übersendet die RheinEnergie AG folgende Stellungnahme:

Im Dezember 2015 gab es in den Stadtteilen Sürth, Rodenkirchen und Hahnwald zwei Stromstörungsereignisse mit Versorgungsunterbrechung.

Beim Störungsereignis vom 21.12.2015 hat ein Nagetier einen Kurzschluss in einer Netzstation im Fasanenweg in Hahnwald verursacht. Die betroffenen Kunden konnten nach spätestens 56 Minuten wiederversorgt werden.

Am 26.12.2015 waren die Kunden von einer bis zu 82 Minuten andauernden Versorgungsunterbrechung betroffen. Hintergrund war ein Kabelfehler.

Die Störungsereignisse in Rodenkirchen waren lokal und zeitlich begrenzt. In der Regel sind alle Kunden nach spätestens 90 Minuten wiederversorgt. Die Versorgungsqualität in Köln ist im nationalen Vergleich sehr gut und liegt weit über dem hohen Standard von Deutschland.

Bei den oben genannten Störungsereignissen handelt es sich um lokale und zeitlich begrenzte Störungen, die nicht auszuschließen sind.

Für die Sicherstellung des Betriebs von medizinischen und sicherheitsrelevanten Einrichtungen bei Stromausfällen sind die Betreiber dieser Einrichtungen selbst verantwortlich. Diesen ist ihre Verantwortung bekannt, und sie treffen in aller Regel auch entsprechende Vorkehrungen.

Die besonderen Anforderungen an eine „Sicherheitsstromversorgung“ sind in der jeweiligen Bauordnung bzw. Sonderbauverordnung beschrieben.

Die Stromnetzplanung der RheinEnergie AG bzw. Rheinische NETZGesellschaft mbH ist über städtebauliche Planungen der Stadt Köln umfassend informiert und bei den genannten Neubauvorhaben (Mönchsfeld und Sürther Feld) bereits im Bauleitplanverfahren beteiligt. Somit wird gewährleistet, dass die erforderliche Leistung bereitgestellt wird. Insbesondere für die Stadtteile Hahnwald und Hönningen wurden aktuell Netzplanungen erstellt. Die Struktur des Kölner Stromnetzes ist auf langfristige Entwicklungen ausgerichtet, um auch in Zukunft das bestehende hohe Maß an Versorgungssicherheit zu gewährleisten.